**Amandine Beyer, Violine**

Amandine Beyer studiert Violine am Pariser Konservatorium und anschließend an der Schola Cantorum in Basel, in der Klasse von Chiara Banchini. Hier wird sie auch von Christophe Coin, Hopkinson Smith und Pedro Memelsdorff unterrichtet. 2001 gewinnt sie den ersten Preis beim Antonio-Vivaldi-Wettbewerb in Turin.

Seitdem gibt Amandine Beyer auf der ganzen Welt Konzerte – sowohl als Solistin und Konzertmeisterin als auch mit ihrem eigenen Ensemble *Gli Incogniti*, welches sie 2006 gründet. Verbunden durch die Freude am gemeinsamen Musizieren und dem Teilen musikalischer Empfindungen, widmen sie sich dem barocken und klassischen Repertoire (Bach, Vivaldi, Couperin, Haydn, Mozart….).  

Gleichzeitig widmet sie sich mit Partnern wie Pierre Hantaï, Kristian Bezuidenhout, Andreas Staier und Giuliano Carmignola der Kammermusik. Das Repertoire reicht von barock bis romantisch. 2015 gründet sie das Kitgut Quartet, ein Streichquartett auf historischen Instrumenten.

Amandine Beyers Diskographie, sowohl als Solistin als auch mit *Gli Incogniti*, wird von den Kritikern hochgelobt und mit höchsten Auszeichnungen bedacht (Diapason d'Or, Choc de l'année, Gramophone Editor's Choice, 4f de Télérama, u.s.w.).

Musikvermittlung ist ihre Leidenschaft und so unterrichtet Amandine Beyer seit 2010 an der Schola Cantorum in Basel Violine.

Stand: Februar 2022